



Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	LED-Beleuchtung & außenliegender Sonnenschutz
Programm:	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
Projektdauer:	08.01.2024 bis 31.08.2024
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	Mag. Helga Droschl
Kontaktperson Name:	Mag. Helga Droschl
Kontaktperson Adresse:	Josefigasse 1, 8020 Graz
Kontaktperson Telefon:	0316 740084-14; 0664 3935718
Kontaktperson E-Mail:	hd@halle-fuer-kunst.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	HALLE FÜR KUNST Steiermark Burgring 2, 8010 Graz, Steiermark, Österreich Träger: Kunstverein Medienturm „in der HALLE FÜR KUNST Steiermark“
Projektstandort:	Burgring 2, 8010 Graz
Projektwebseite:	https://halle-fuer-kunst.at
Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuer- barer Energieträger usw.)	Klimafreundliche Kühlung und Beleuchtung
Projektgesamtkosten:	78.731,- € laut Einreichung / 108.419,07 € Realkosten
Fördersumme:	58.116,- €
Erstellt am:	23.08.2024



B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Die HALLE FÜR KUNST Steiermark gilt als innovatives Ausstellungshaus. Die Kunsthalle widmet sich der Präsentation von zeitgenössischer Kunstproduktion im internationalen Kontext. Das Gebäude wurde 1950/51 im spätmodernen Stil erbaut und 2011/12 grundsätzlich saniert, wobei es nach wie vor Adaptierungsbedarf bezüglich Klimaschutzmaßnahmen gibt.

Umstellung auf LED-Beleuchtung

Die unterschiedlichen Ausstellungsbereiche des Objektes sind mit Beleuchtungssystemen vorrangig Fabrikat Zumtobel ausgestattet. Die Lichtsteuerung wurde 2021 bereits auf Dali-Schnittstelle umgestellt. Im Zuge der Angebotserstellung für die Umstellung auf LED Beleuchtung wurde der Bestand vom Leuchtenhersteller erhoben, eine Lichtplanung durchgeführt und die Umstellung auf LED-System geplant und angeboten. Rechnerischer Energieverbrauch der Bestands-Beleuchtung betrug 2022: 26.409 kWh/a; Mit einer Umstellung auf LED kann der Verbrauch in Zukunft um 47% gesenkt werden.

Außenliegender Sonnenschutz

Ein zentrales Thema hinsichtlich sommerlicher Überhitzung stellen die großen Glasflächen als architektonische Elemente des Gebäudes dar. Im Bereich des Foyers sind an den drei Außenseiten große Glasflächen vorhanden. Während der Sommermonate kommt es zu starker Überhitzung in diesem Bereich (beginnend mit sonnigen Frühlingstagen). Für den Foyer-Bereich ist ein Split-Klimagerät vorhanden. Ein außenliegender Sonnenschutz kann das Foyer nachhaltig kühlen. Der außeninduzierte Kühlbedarf soll zukünftig von 4,0 kWh/m³a auf 1,3kWh/m³a sinken.

HALLE FÜR KUNST Steiermark
Licht & Schatten

Mit neuen Lösungen begegnen wir dem Klimawandel auf dem Weg zur Klimaneutralität

<p>Projekttitel <i>LED-Beleuchtung & außenliegender Sonnenschutz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Umstellung der Ausstellungsbeleuchtung von Neonlicht auf LED Beleuchtung - Umstellung der Kühlung des Foyers von Klimaanlage auf natürliche Außenbeschattung 	<p>Förderprogramm Klimafitte Kulturbetriebe des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport mit dem Klima- und Energiefond</p>
<p>Projektdauer 1. 3. 2023 – 31. 8. 2024</p>	<p>Ziel Nachhaltige Senkung von CO₂-Emissionen in Gebäuden von Kunstbetrieben und Steigerung der Energieeffizienz</p>
<p>Fertigstellung 14. 6. 2024</p>	<p>Finanziert mit Mitteln aus der Aufbau- und Resilienzfähigkeit des Wiederaufbaufonds NextGenerationEU der Europäischen Union</p>



2 Hintergrund und Zielsetzung

„Wir leben in anspruchsvollen Zeiten. Der Klimawandel ist in aller Munde und fordert uns zu nachhaltigen Praktiken heraus. Nur mit Anstrengung jeder und jedes Einzelnen und einer gemeinsamen Vision werden wir es schaffen, unsere Umwelt lebenswert, und in Anwendung entsprechender zukunftsorientierter Technologien unseren Lebensstandard zu halten. Dafür sind die Kunst und ihre Projekte ein wesentliches Experimentierfeld, auf der anderen Seite gilt es aber unsere Infrastrukturen, Ausstellungshäuser und unser Verhalten neu zu überdenken und auszurichten, um Mensch und Natur in einen aktualisierten Einklang zu bringen. Diesen Weg gilt es umgehend und auf intelligente Weise einzuschlagen. Nur so können wir unsere Klimaziele erreichen und eine lebenswerte Umwelt erhalten und weitergeben.“ – Sandro Droschl, Direktor HALLE FÜR KUNST Steiermark

Maßnahme 1 – LED Beleuchtung: Ausgangslage: Der Ausstellungsbetrieb der Kunsthalle ist mit einem wesentlichen Anteil an Stromkosten im Bereich der Beleuchtung von Kunstwerken verbunden, da die Ausstellungshallen während der Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr permanent und gleichmäßig beleuchtet werden müssen. **Aufgabenstellung:** Zur Senkung der Stromkosten im Bereich Beleuchtung ist eine Umstellung von Neonlicht auf ein energieeffizienteres Innenbeleuchtungssystem mittels LED-Lichtbandsystem (mind. Effizienz 120 lm/W, CE) im gesamten Ausstellungsbereich geplant. **Zielsetzung:** Im Jahr 2022 entfielen 62% der Stromkosten auf Beleuchtung. Geplant war die Erneuerung von 144 Lichtpunkten und einem Jahresverbrauch von 26.409 kWh/a mit ab 2024 einer Halbierung des Strom-Verbrauchs um 47% des kWh/a auf 12.503 kWh/a. Umgesetzt wurden 192 neue Lichtpunkte mit einer Leistung von 7,43 kW.

Maßnahme 2 – Außenliegender Sonnenschutz: Ausgangslage: Im Foyer der HALLE FÜR KUNST sind 3 Arbeitsplätze untergebracht. Das Foyer besteht auf drei Seiten aus Glaspaneelen mit großteils opakem Glas (Holzrahmen, 2-fach Isolierglas, Baujahr 2011, historischer Bau, 1950-Jahre), die bis zur Decke reichen. Im Sommer erhitzt sich das Foyer zunehmend durch die natürliche Sonneneinstrahlung auf über 30 Grad. Im Foyer gibt es aktuell zwei Klimageräte (Baujahr 2013) zur Kühlung der Arbeitsbereiche. **Aufgabenstellung:** Eine Außenbeschattung entlang der Glaspaneel ermöglicht eine dauerhaft nachhaltige, kostengünstig Kühlung ermöglichen. **Zielsetzung:** Der außeninduzierte Kühlbedarf soll von 4,0 kWh/m³a auf 1,3kWh/m³a sinken.



3 Projektinhalt und Zeitplan

Klimafitte Institution

Die HALLE FÜR KUNST Steiermark gilt als innovatives Ausstellungshaus. Die Kunsthalle widmet sich der Präsentation von zeitgenössischer Kunstproduktion im internationalen Kontext. Gleichzeitig nimmt die Aufmerksamkeit für die regionale Kunstproduktion auf das Programm Einfluss. Durch diese unterschiedlichen Perspektiven positioniert sich die HALLE FÜR KUNST Steiermark als kommunikatives Haus, das das Internationale nicht außerhalb des lokalen Kontextes sieht. Durch unterschiedliche Formate wie Einzel- und thematische Gruppenausstellungen, Performances und Residencies möchte das kuratorische Team unmittelbar auf die vielfältigen Ausdrucksmittel heutiger künstlerischer Produktion reagieren und ein offener Ort für die Resonanz von relevanten Diskussionen sein. Dabei bieten die spätmoderne Architektur aus 1952 und die umliegende Parkanlage einen besonderen Rahmen. Diesem physischen Raum gegenüberstehend ist die Website als eine Plattform eingerichtet, die die unterschiedlichen Schwerpunkte und künstlerischen Produktionen reflektiert und nach Außen trägt.

Mit 2024 ist die HALLE FÜR KUNST ein klimafitter Kulturbetrieb. Zur nachhaltigen Senkung von CO₂-Emissionen und zur Steigerung der Energieeffizienz wurde mit Mitteln aus der Aufbau- und Resilienzfazilität des Wiederaufbaufonds NextGenerationEU der Europäischen Union eine Umstellung der Ausstellungsbeleuchtung von Neonlicht auf LED Beleuchtung vorgenommen, sowie eine natürliche Außenbeschattung am verglasten Foyer installiert.



HALLE FÜR KUNST Steiermark, Außenansicht, Foto: kunst-dokumentation.com



LED Beleuchtung – Projektinhalt

Die

Beleuchtung stellt einen wesentlichen Verbrauch im Objekt dar. Die HALLE FÜR KUNST Steiermark beabsichtigt die Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung und hat dafür bereits eine detaillierte Planung und ein konkretes Angebot eines Leuchtenherstellers für die wesentlichen Bereiche im Objekt vorliegen. Wichtig dabei ist, dass mit dem derzeit bestehenden Fabrikat weitergearbeitet wird (Kompatibilität). In Summe waren 144 Lichtpunkte mit einem rechnerischen Jahresverbrauch von 26.409 kWh/ a (bei 2.184 h/a) geplant zu ersetzen. Die elektrische Anschlussleistung reduziert sich so laut Energieberatungsbericht von 12,1 kW auf 6,4 kW. Die Reduktion der elektrischen Leistung um 6,4 kW bei der Beleuchtung trägt auch zu einer Reduktion der inneren Wärmequellen durch weniger Abwärme bei. Während der warmen Jahreszeit hat dies einen positiven Effekt auf die derzeitig ohnehin zu hohen Raumtemperaturen. Endumgesetzt wurden 192 Lichtpunkte mit einer Leistung von 7,43 kW.

LED-Beleuchtung – Zeitplan

März 2023: Energiebericht verfasst von der Energieagentur Steiermark,

Kosten: 2.943,- Euro netto

März 2023: Einreichung der Maßnahme bei der Kommunalkredit

Oktober 2023: Zuschlag vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Oktober 2023: Bestellung und Einbau der LED-Leisten im Bereich der Apsis Erdgeschoss; Material Firma Zumtobel, Kosten: 1.761,45 Euro netto, Einbau Elektro Schiefer, Kosten: 1.044,- Euro netto; Die Dimmbarkeit der LED-Leisten in der Apsis wird 2024 von der Firma orange energy programmiert.

14. Dezember 2023: Begehung und Planung der Umsetzung der restlichen Maßnahmen: Firma Zumtobel / Firma Elektrik Orange

Jänner bis April 2024 Finetuning des Lampentyps und Angebotsanpassung

April und Juni 2024 während zweier Phasen des Ausstellungsumbaus: Gesamter Einbau und gesamte Programmierung des LED Lichtsystem

Die Beleuchtungsumstellung wurde während eines einwöchigen Zeitfensters des Umbaus der Ausstellungen im Zeitraum März und Juni 2024 in zwei Schritten realisiert.



Ansichten Umsetzung LED-Beleuchtung
– Haupthalle Erdgeschoss



Ausstellungshalle, HALLE FÜR KUNST Steiermark



Ansichten Umsetzung LED Beleuchtung
- Apsis Erdgeschoss



Apsis, HALLE FÜR KUNST Steiermark



Ansichten Umsetzung LED Beleuchtung
– Grafisches Kabinett Erdgeschoss



Grafisches Kabinett, HALLE FÜR KUNST Steiermark

Ansichten Umsetzung LED Beleuchtung
– Foyer Ausstellungshalle Untergeschoss



Foyer Ausstellungshalle, Untergeschoss, HALLE FÜR KUNST Steiermark



Ansichten Umsetzung LED Beleuchtung
– Ausstellungshalle Untergeschoss



Ausstellungshalle Untergeschoss, HALLE FÜR KUNST Steiermark



Sonnenschutz Foyer – Projektinhalt

Der Kunstverein Medienturm realisiert die Installation eines außenliegenden Sonnenschutzes an den senkrechten Glaselementen (Holzrahmenkonstruktion) im Foyer. Dies soll einerseits zu einer Energieeinsparung (Reduktion des Kühlbedarfes) und andererseits zu einer Komfortverbesserung für Besucher:innen und Mitarbeiter:innen durch geringere Raumtemperaturen bzw. weniger Überhitzung führen. Da das Foyer direkt in die große Ausstellungshalle übergeht, geht hier Energie verloren. Durch die großen Glasflächen kommt es trotz Klimageräten zur Überhitzung, die Eingangstüren werden teils offen gehalten um einen Luftzug zu ermöglichen. Dies steht dem effizienten Betrieb der Klimageräte entgegen. Die Einzigartigkeit des Gebäudes, wie dessen Konstruktion und die damit verbundenen Montagemöglichkeiten stellt sich als herausfordernd dar. Die Maßnahmen mussten in enger Abstimmung mit und nach positiver Bescheidung vom Landeskonservator des Bundesdenkmalamt erfolgen, da das Gebäude denkmalgeschützt ist.

Sonnenschutz Foyer – Zeitplan

8. November 2023: Ansuchen der Genehmigung der Maßnahmen beim Bundesdenkmalamt

28. November 2023: Begehung Dr. Brugger, Denkmalamt, Firma Dr. Maitz, Beschattung; zur Abstimmung der generellen Bau- wie Montageart; mündliche Genehmigung von Dr. Brugger und Ankündigung eines positiven Bescheids.

29. November 2023: Informationsmail an den Eigentümerversorger Universalmuseum Joanneum GmbH zu den geplanten Maßnahmen sowie Wechsel der Stoffart hinsichtlich Brandschutzauflagen der Sicherheitsabteilung der Universalmuseum Joanneum GmbH hin zu einem schwer entflammbaren Stoff.

14. Dezember 2023: Begehung Firma Dr. Maitz, Firma orange energy, Dr. Brugger, Denkmalamt zur Feinabstimmung und Produktauswahl hinsichtlich der Farbe der Lackierung und Stoffart sowie der Farbe des Sonnensegels.

13. Februar 2024: Bewilligung des Bundesdenkmalamts mit Zustellung des Bescheides

Juli 2024: Montage und Fertigstellung



Ansichten Umsetzung
– Sonnenschutz Foyer



Außenansicht, HALLE FÜR KUNST Steiermark



Außen- und Innenansichten, HALLE FÜR KUNST Steiermark



4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Einsparungen bei den jährlichen CO₂-Emissionen

Die Einsparung des Stromverbrauchs mittels Sonnenschutz für die großen Glasfenster des Foyers beträgt 1.868 kWh/a – das sind $1.868 \text{ kWh/a} \times 0,227 \text{ kg/kWh CO}_2$ (Stand 2022, umweltförderung.at) = 424,04 kg CO₂/a.

Die Einsparung des Stromverbrauchs mittels Umstellung auf LED-Beleuchtung beträgt 12.503 kWh/a – das sind $12.503 \text{ kWh/a} \times 0,227 \text{ kg/kWh CO}_2$ (Stand 2022, umweltförderung.at) = 2.838,18 kg CO₂/a.

Einsparungen beim jährlichen Endenergieverbrauch in MWh/Jahr

Laut Energieverbrauchsdaten aus dem Jahr 2022 entfallen 34% des Verbrauchs auf Strom und 66% auf Fernwärme. Der Jahresbedarf an Strom betrug 83.916 kWh/a. Die jährlichen Betriebsstunden der Beleuchtung liegen im Schnitt bei: 2.184 h/a.

Die Maßnahmen führen zu einer Einsparung beim Energieträger Strom:

- Sonnenschutz für die großen Glasfenster des Foyers: 1.868 kWh/a
- Umstellung LED-Beleuchtung: Plan 144 Lichtpunkte, bei 6,4 kW = 12.503 kWh/a (laut Energieberatungsbericht) / Ist: 192 Lichtpunkte, bei 7,4 kW = 13.590,66 kWh/a

Zusätzliche Betriebskapazität für erneuerbare Energien in kW, die im Rahmen der Fördermaßnahme installiert werden

Im Rahmen der Fördermaßnahme wurden keine zusätzlichen Vorkehrungen hinsichtlich erneuerbarer Energien in kW installiert. Laut Energieberatungsbericht der Grazer Energieagentur wurde die Installierung einer 11 kWp-Photovoltaikanlage auf dem Flachdach mit einer potentiellen Leistung von 11.000 kWh (Vergleich Jahresbedarf Strom 42.000 kWh im Jahr 2022) empfohlen. Die Machbarkeit wie behördliche Genehmigung wäre zu prüfen.

Bedeutung der geplanten Klimaschutzmaßnahmen für den Kulturbetrieb als öffentlichkeitswirksamen Vorbilder

Kunst und Kultur haben in Österreich einen hohen Stellenwert und genießen großes Vertrauen, die kulturellen Angebote werden mit kontinuierlichem Interesse angenommen. Mit dem Verhandeln von Themen unserer Zeit wie beispielsweise der Thematisierung des Klimawandels übernimmt der Kunst- und Kulturbetrieb auch Verantwortung einem Bildungsauftrag gerecht zu werden. So kann Kunst und Kultur entscheidend dazu beitragen, ein verstärktes Bewusstsein für klimaschonendes Leben und Arbeiten zu schaffen. Mit dem Bekenntnis des Kunst- und Kulturbetriebs, seinen Teil zur Erreichung der Klimaziele



beizutragen, wird nicht nur eine Vorbildfunktion eingenommen, sondern diese um die Identifikation der Öffentlichkeit mit ebendiesen Werten erweitert. Es wird nicht nur eine Teilhabe an den Klimaschutzwerten angeboten, sondern im besten Fall der Wunsch der Öffentlichkeit generiert, auch selbst etwas beizutragen. Viele Institutionen gehen in ihren Programmen und Ausstellungen bereits auf Klimaschutz-Themen ein. Zunehmend wird auch das eigene Handeln von Kultureinrichtungen thematisiert und optimiert, um klimafit zu werden. Insbesondere Energieeffizienz und Nachhaltigkeit stehen aktuell inhaltlich im Mittelpunkt. Kunst- und Kulturinstitutionen im öffentlichen Raum können zudem mit einem emotionalen und fokussierten Zugang zu Klimabewusstsein besondere Aufmerksamkeit auf Klimaschutz lenken und seine Dringlichkeit aufzeigen. Die Notwendigkeit im Kulturbereich, Nachhaltigkeit und Energiebewusstsein als zentrale Themen festzulegen und anzusprechen, ist wichtiger denn je. Kulturinstitutionen können als Orte der Zusammenkunft öffentlich vorbildhafte Maßnahmen für den Klimaschutz setzen, und im Sinne dieser handeln. Diese Maßnahmen sind richtungsweisende Veränderungen auf dem Weg zu einem ganzheitlichen und rücksichtsvollen Umgang mit Ressourcen, die inspirierend für Mitarbeiter:innen und Besucher:innen sein können, und Chance und Weg zur Klimaneutralität öffentlicher Institutionen darstellen.

Darstellung der bisherigen Projekt-Ergebnisse Unternehmenskultur

Die Beschäftigung mit der Umsetzung der Maßnahmen hat ein neues Bewusstsein im Team für den Klimaschutz bewirkt. Im Alltag hat sich ein sensiblerer Umgang mit Ressourcen etabliert. Die Begeisterung für Nachhaltigkeit wurde durch das gemeinsame Arbeiten an diesem Projekt gestärkt. Im Besonderen hat die Außenbeschattung zu einer erheblichen Verbesserung der Arbeitssituation der Mitarbeiter:innen geführt. Das Raumklima hat sich eklatant verbessert, die Temperatur gesenkt. Die Mitarbeiterzufriedenheit hat sich erhöht.

Erwerb neuer Kompetenzen

Mit der für die technische Umsetzung der Maßnahmen nötigen Einarbeitung in für Klimathemen relevante Kennzahlen wird der Erwerb neuen Wissens einer für das Personal von Kunstinstitutionen „fachfremden“ Materie befördert. Aufbauend auf dieses Wissen können Folgeprojekte lanciert werden.

Behördenzusammenarbeit

Aufgrund der architektonischen Besonderheiten des Objektes sind Maßnahmen an der Gebäudehülle nur begrenzt möglich. Die Aufgeschlossenheit des Bundesdenkmalamts zur Veränderung der denkmalgeschützten Fassade der HALLE FÜR KUNST hat gezeigt, dass in Sachen Klimaschutz alle an einem Strang ziehen.

Die Öffentliche Resonanz fällt sehr positiv aus.



5 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Die HALLE FÜR KUNST ist ab 2024 ein klimafitter Kulturbetrieb. Dies wird auch mit in die Corporate Identity und nachfolgende Werbemaßnahmen aufgenommen. Auf der Website wurde eine eigene Unterseite „Klimafit“ eingerichtet (in dt. und engl. Sprache), mit Zugang auf deren allgemeiner Menüleiste: <https://halle-fuer-kunst.at/info/klimafitter-kulturbetrieb/>. Dort werden Informationen über das Projekt wie auch die Nennung der Projektförderer bereitgestellt. Zusätzlich werden die Maßnahmen unter dem Menüpunkt „Institution“ hinsichtlich der architektonischen/baulichen und institutionellen Entwicklung seit 1950 als wichtige Schritt neu angefügt. <https://halle-fuer-kunst.at/info/institution/>. Zusätzlich wurde während einer Laufzeit von einem Monat die Maßnahme auf der Landing Page der Institution angezeigt.

Ansichten Umsetzung – Website

Ausstellungen — HALLE FÜR KUNST Steiermark

29.05.24, 12:51

HALLE FÜR KUNST Steiermark

Ausstellungen Programm Kontext Publikationen Residencies Institution Klimafit Vermittlung Besuch Shop

Aktuell Vorschau Archiv Künstler:innen

Aktuell



Klimafit
20.5.–20.6.2024
Umrüstung Licht- und Beschattungstechnik

Vorschau



<https://halle-fuer-kunst.at/ausstellungen/>

Seite 1 von 3



Klimafit — HALLE FÜR KUNST Steiermark

29.05.24, 12:51

HALLE FÜR KUNST Steiermark

Ausstellungen Programm Kontext Publikationen Residencies Institution Klimafit Vermittlung Besuch Shop

Klimafit
20.5.–20.6.2024

Umrüstung Licht- und Beschattungstechnik

„Wir leben in anspruchsvollen Zeiten. Der Klimawandel ist in aller Munde und fordert uns zu nachhaltigen Praktiken heraus. Nur mit Anstrengung jeder und jedes Einzelnen und einer gemeinsamen Vision werden wir es schaffen, unsere Umwelt lebenswert, und in Anwendung entsprechender zukunftsorientierter Technologien unseren Lebensstandard zu halten. Dafür sind die Kunst und ihre Projekte ein wesentliches Experimentierfeld, auf der anderen Seite gilt es aber unsere Infrastrukturen, Ausstellungsbläser und unser Verhalten neu zu überdenken und auszurichten, um Mensch und Natur in einen aktualisierten Einklang zu bringen. Diesen Weg gilt es umgehend und auf intelligente Weise einzuschlagen. Nur so können wir unsere Klimaziele erreichen und eine lebenswerte Umwelt erhalten und weitergeben.“
– Sandro Droschl, Direktor HALLE FÜR KUNST Steiermark

Ansichten Text

Ansichten

HALLE FÜR KUNST Steiermark
Licht & Schatten

Mit neuen Lösungen begegnen wir dem Klimawandel auf dem Weg zur Klimaneutralität

<p>Projekttitel <i>LED-Beleuchtung & außenliegender Sonnenschutz</i> Umweltung der Ausstellungsbeleuchtung von Neonlicht auf LED Beleuchtung – Umgestaltung der Kühlung des Projekts von Klimasanlagen auf natürliche Außenbeschattung</p>	<p>Förderprogramm Klimafitte Kulturbetriebe des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport am Klima- und Energiefond</p> <p>Ziel Nachhaltige Senkung von CO₂-Emissionen in Gebäuden von Kulturbetrieben und Beitrag zur Erreichung der Klimaziele</p>
---	---

Projektdauer
1.3.2023 – 31.8.2024

Fertigstellung
14.6.2024

Finanziert mit Mitteln aus der Aufbau- und Resilienzfähigkeit des Wiederaufbausfonds NextGenerationEU der Europäischen Union

HALLE FÜR KUNST Steiermark
Light and shadow
We are tackling climate change with new solutions on the way to climate neutrality

<https://halle-fuer-kunst.at/ausstellungen/klimafit/>

Seite 1 von 2

Landing Page halle-fuer-kunst.at und dahinter liegender Text / Laufzeit 20.5.–20.6.2024



HALLE FÜR KUNST Steiermark

Exhibitions Program Context Publications Residencies Institution *Climate Protection* Art Education Visit Shop

DE EN

Protecting the climate

“We live in challenging times. Climate change is on everyone’s minds and demands to adopt sustainable practices. We will only manage that the environment remains liveable and to maintain our standard of living with the efforts of each and every individual and a shared vision as well as by using appropriate future-oriented technologies. While art and its projects are an essential field of experimentation, our infrastructures, exhibition venues and our behavior has to be realigned in order to be sustainable. A path which has to be taken immediately and in an intelligent manner. It is the only way we can achieve our climate targets and preserve and pass on an environment worth living in.”

HALLE FÜR KUNST Steiermark
Licht & Schatten

Mit neuen Lösungen begegnen wir dem Klimawandel auf dem Weg zur Klimaneutralität

Projekttitle
LED-Beleuchtung & außenliegender Sonnenschutz
– Umstellung der Ausstellungsbeleuchtung von Neonlicht auf LED Beleuchtung
– Umstellung der Kühlung des Foyers von Klimaanlage auf natürliche Außenbeschattung

Förderprogramm
Klimafitte Kulturbetriebe des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport mit dem Klima- und Energiefond

Ziel
Nachhaltige Senkung von CO2-Emissionen in Gebäuden von Kunstbetrieben und Steigerung der Energieeffizienz

Projektdauer
1.3.2023 – 31.8.2024

Fertigstellung
14.6.2024

Finanziert mit Mitteln aus der Aufbau- und Resilienzfazilität des Wiederaufbaufonds NextGenerationEU der Europäischen Union

Logos: Das Land Steiermark, Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, GIRA Z, Klima+ Energiefonds, Europäische Union

Mo, 26/8/2024, 12:47

Opening hours
Tu-Su 10:00–18:00

Plan your visit →

Current exhibitions

Franz Kapfer
Atlanten – Ich oder das Chaos
22.6.–1.9.2024

Ever/Repair
Isabel Lewis, Dirk Bell
22.6.–1.9.2024

Program & Education

29.8.2024 18:00 h
STAGES
Jakob Kolb, aka *On Bells*

4.9.2024 18:00 h
Dr. Renée Gadsden & Kurt Ryslavý
Running Metres

To calendar →

Upcoming exhibitions

Mathias Poledna
21.9.–21.11.2024

Norbert Pfaffenbichler
Pandoras Box Party
24.–26.10.2024

Caroline Mesquita
4.12.2024–2.2.2025

Leon Höllhumer
The Feast

Unterseite *Klimafit* mit Zugang auf der allgemeinen Menüliste / hier in engl. Sprache abgebildet.

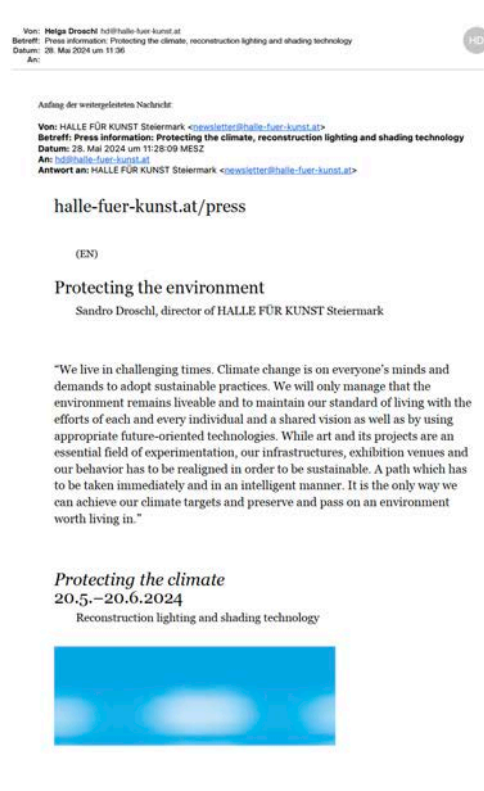
Das Engagement der Institution wirkt aber auch in der aktiven programmatischen Arbeit über die eigene Website hinaus. Beispielsweise wurden die zum Klimaschutz gesetzten Maßnahmen auf <http://www.thinking-head.net/about> im Rahmen einer dort gespiegelten Performance der Künstlerin Lara Favaretto, die in der HALLE FÜR KUNST im Jänner 2024 stattfand, und in der es auch um die Architektur des Hauses geht und die Nutzung des Gebäudes eine Rolle spielt, genannt.

Öffentliche Führungen beginnen im Foyer des Gebäudes. Bei öffentlichen Führungen werden zukünftig eingangs auf die ab 2024 umgesetzten Maßnahmen hingewiesen, welche die Institution klimafit machen, um den CO2-Abdruck zu minimieren, und um eine Vorbildfunktion der Institution als einzelne zur Erreichung der Klimaziele im Gesamten zu erreichen. Daraus resultierende Gespräche mit Besucher:innen werden gerne mit in die Vermittlungstätigkeit sowie Evaluierung der öffentlichen Resonanz aufgenommen.

Für die Disseminierungsaktivitäten sowie zur Publikation auf der eigenen Website wird professionelles Fotomaterial der LED Beleuchtung und der Außenbeschattung vom Büro kunst-dokumentation.com angefertigt. Dies erfolgt im Rahmen der Ausstellungs-dokumentationen der jeweiligen Ausstellungen, die auf der Website einsehbar sind.

Ansichten Umsetzung – Presse und Social Media

Eine Presseausendung wurde an nationale und internationale Pressevertreter:innen versandt.



Screenshots der Mail-Presseausendungen in deutscher und englischer Sprache

Postings auf den sozialen Medien Facebook und Instagram wurden lanciert.



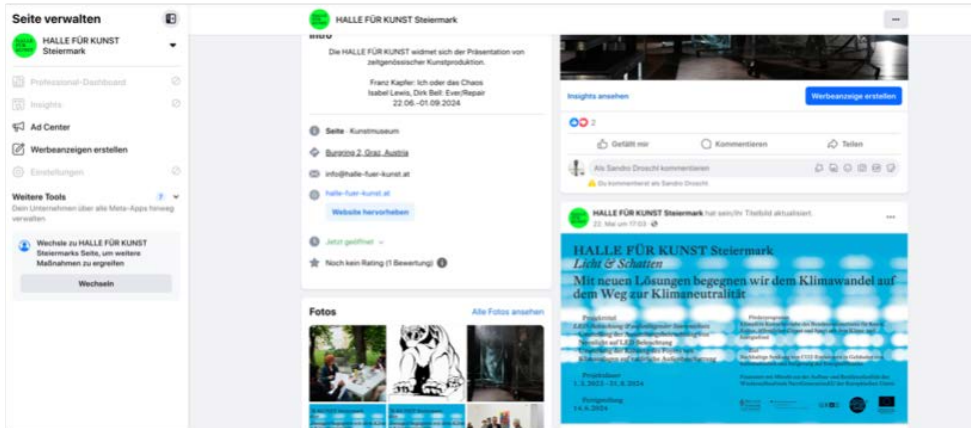
Video-Post auf Facebook



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



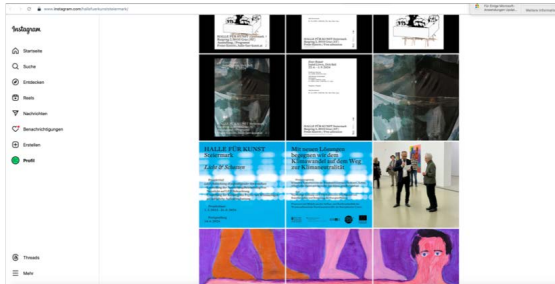
Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Facebook-Post HALLE FÜR KUNST Steiermark, und Profilbild



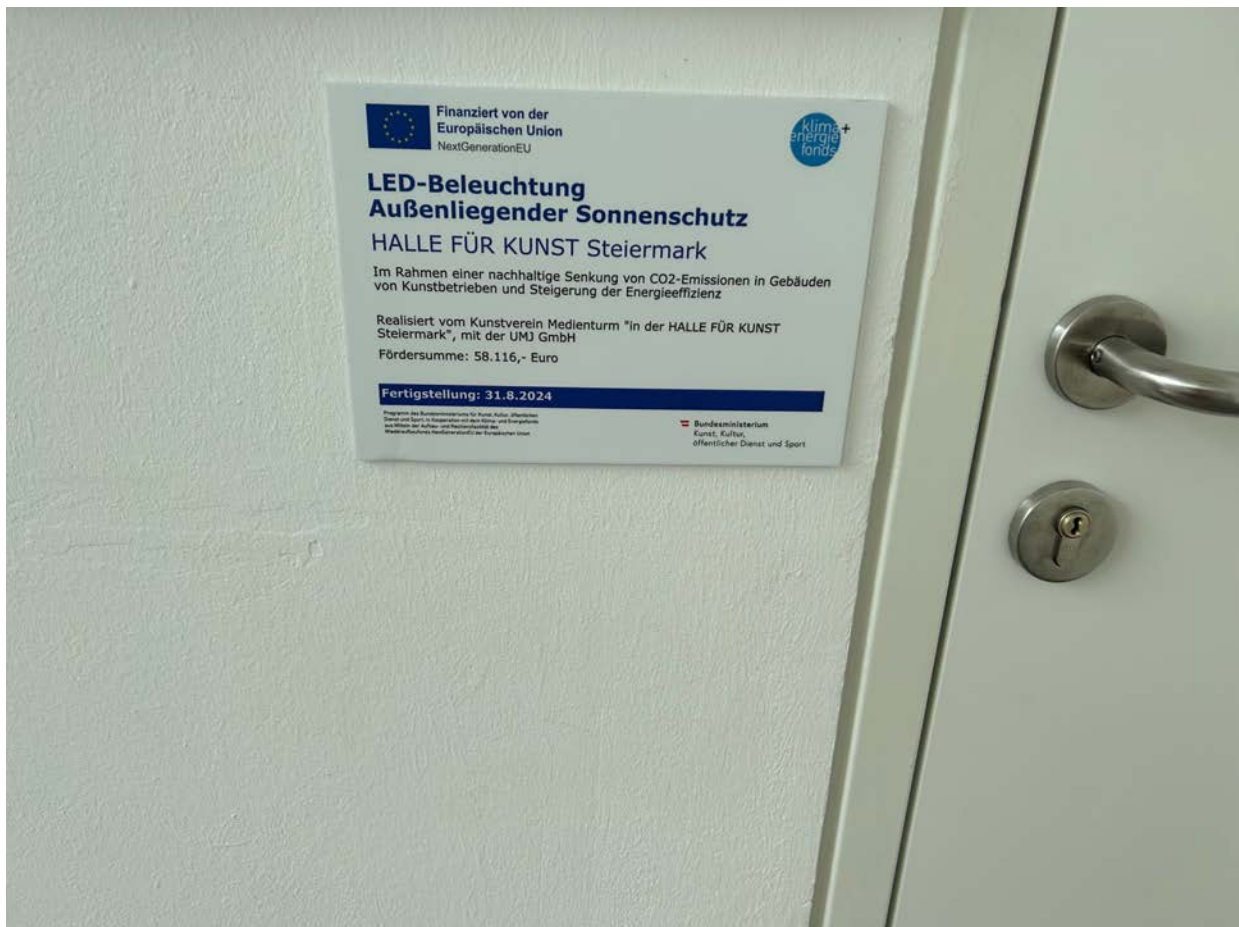
Profilbild und Facebook-Post, Sandro Droschl, Direktor, HALLE FÜR KUNST Steiermark



3 Postings, Instagram, HALLE FÜR KUNST Steiermark

Ansichten Umsetzung – Print und digitale Screens am Gebäude

Bei Fertigstellung der LED-Beleuchtung und des Sonnenschutzes wird mittels einer angebrachten Tafel im Foyer des Hauses auf die Fördergeber hingewiesen.



Tafel im Foyer – Bereich Besucher:innenempfang, HALLE FÜR KUNST Steiermark



Bei Fertigstellung der LED-Beleuchtung und des Sonnenschutzes wird auf zwei digitalen Außenscreens der Institution neben Ausstellungs- und Programmankündigungen auch ein digitales Plakat geschaltet, welches das vorliegende Projekt publiziert. Ein Print-Plakat wurde im öffentlichen Raum affiziert.



Ansicht Nebeneingang, digitaler Screen, HALLE FÜR KUNST Steiermark



Plakataffizierung öffentlicher Raum, HALLE FÜR KUNST Steiermark, Burgring 2, Laufzeit 1 Monat



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.